

Neunte Satzung zur Änderung der Beitragsordnung der Landesärztekammer Brandenburg

Vom 6. Juni 2007

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg hat in ihrer Sitzung am 21. April 2007 aufgrund des § 21 Abs. 1 Nr. 9 des Heilberufsgesetzes vom 28. April 2003 (GVBl. I S. 126), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Dezember 2006 (GVBl. I S. 167) folgende Neunte Satzung zur Änderung der Beitragsordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

vom 4. Juni 2007 - 42-5601.11 -

genehmigt worden ist.

Artikel 1

Die Beitragsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 25. Juni 2003 (Brandenburgisches Ärzteblatt 2003, Heft 8b, S. 9), zuletzt geändert durch Satzung vom 11. November 2005 (Brandenburgisches Ärzteblatt 2005, Heft 12, S. 351), wird wie folgt geändert:

In der Anlage zur Beitragsordnung (Beitragstabelle) wird Nummer 2 wie folgt geändert:

1. Das Wort „AiP“ wird gestrichen.
2. Die Wörter „Ärztinnen im Mütterjahr“ werden durch die Wörter „Ärzte in Elternzeit“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung zur Änderung der Beitragsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Artikel 3

Die Landesärztekammer Brandenburg kann die Beitragsordnung der Landesärztekammer Brandenburg in der vom Inkrafttreten dieser Satzungsänderung an geltenden Fassung im gesetzlich vorgesehenen Mitteilungsblatt bekanntmachen.

Genehmigt:
Potsdam, den 4. Juni 2007

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Familie des Landes Brandenburg
i.A. Becke

Die vorstehende Satzungsänderung wird hiermit ausgefertigt und ist in dem gesetzlich bestimmten Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Cottbus, den 6. Juni 2007

Der Präsident der
Landesärztekammer Brandenburg
Dr. med. Udo Wolter